



# Naturheilkunde in der Behandlung von Hunden

von Dr. med. Herbert Port

Nach Abschluss meiner beruflichen Tätigkeit als Arzt befinde ich mich inzwischen in Rente, war bereits immer an der Naturheilkunde interessiert und beschäftige mich jetzt damit, auch Tiere speziell Hunde im häuslichen Umfeld naturheilkundlich zu behandeln.

Aus diesem Grunde habe ich für meine Tiere und die Freunde im Hundeverein ein kleines „Vademecum“ zusammengestellt, in dem ich meine Erfahrungen niedergeschrieben habe. Es geht besonders um die Behandlung leichter Erkrankungen, wie z. B. vermehrte Ansammlung von Ohrenschmalz, wo ich z.B. die Eingabe von Schüssler Salz Nr. 4 (Kalium chloratum D6) über einen langen Zeitraum (6 Monate) empfehle. Bei Rötungen des Gehörganges habe ich gute Erfolge mit Calendula Essenz von Wala erzielen können oder mit Johanniskraut-Öl (sogenanntem Rotöl) aus dem „Kräuterhaus Sanct Bernhard“.

Bei Erbrechen und Würgen konnte ich mit den allgemein bewährten

Mitteln Nux vomica D4 und besonders mit Okoubaka gut helfen. OKOUBASAN® D2 Tabletten sind in jedem Falle einer unbekanntten Aufnahme von Fremdstoffen, die von Tier und Mensch mit Erbrechen und/oder Durchfall quitiert wird, einzusetzen. Es handelt sich um ein traditionelles Arzneimittel aus dem Erfahrungsschatz der indigenen Völker, das eine hervorragende Entgiftung ermöglicht. OKOUBASAN® kann und sollte über einen längeren Zeitraum gegeben werden.

In einem anderen Zusammenhang habe ich positive Ergebnisse bei Hauterkrankungen u.a. bei „Hot spot“ mit Zinksalbe erzielen können. Dabei sollte man immer bedenken, dass es noch sinnvoller ist, auf eine gute Zinkversorgung der Tiere zu achten, um Störungen im Haut- und Schleimhautstoffwechsel vorzubeugen. Von der Firma Biofrid bietet sich da das Nahrungsergänzungsmittel ZINK + BIOTIN an, das bei Mensch und Tier Unterversorgungen mit diesen beiden wichtigen Stoffen entgegenwirkt.

Sehr gute Erfahrungen machte ich bei der Anwendung der MUCOKEHL® D5 Augentropfen bei geröteten gereizten Augen. Ich ziehe sie anderen homöopathischen Augentropfen unbedingt vor. Das ist erklärlich über den Wirkmechanismus des Isopathikums. MUCOKEHL® fördert die Fließfähigkeit des Blutes, es bewirkt eine gute Ver- und Entsorgung am Auge und ist ideal aufgrund seiner Regulation des Grundgewebes zur Heilung gereizter Schleim- und Bindehäute.

Eine entsprechende Fütterung der Tiere wäre unbedingt zu beachten, weil man die meisten Augenkrankheiten in einem größeren Zusammenhang sehen muss. So bestehen doch enge Beziehungen zwischen der Leber und dem Auge, die man also neben der Gabe von MUCOKEHL® D5 Augentropfen mit einer artgerechten Fütterung noch verbessern kann. □

Adresse des Autors:

Dr. med. Herbert Port  
Kopperpahler Allee 106  
24119 Kronshagen